

Engel der Hingabe

*Monatliches-Meditations-Channelin
März 2023*

Nimm eine entspannte Haltung ein, schließe deine Augen und gib dir selbst die Erlaubnis, alle Anspannung abfließen zu lassen. Nimm wahr, wie der Atem ein- und wieder ausfließt und wie du nach und nach alles im Außen vergisst. Es ist nicht mehr wichtig, es braucht jetzt keine Bedeutung zu haben.

Ja, und in dieser wunderbaren, entspannten Haltung, in der du dich befindest und glaube mir, das ist erst der Anfang, du wirst noch viel tiefer dich entspannen dürfen.

Ich bin der Engel der Hingabe und ich begrüße dich heute an diesem Tag, in dieser Zeit, in der du beschlossen hast mit mir dem Engel der Hingabe in diese Form der Verbindung zu gehen. Warum glaubst du, geben wir uns diese Namen?

Wir haben diese Namen nicht, es sind nur Worte. Aber für dich sind es wichtige Worte, denn jedes Wort trägt auch eine Energie in sich.

In dir ruhen all diese Energien, in dir ruhen all diese Kräfte. Und wenn ich, der Engel der Hingabe komme, wenn du mir lauschst, wenn du dich mir hingibst, werden diese Energien in dir aktiviert.

Denn alles was du brauchst für dein Leben ist in dir, nichts fehlt, an nichts mangelt es dir, es ist alles reichlich vorhanden.

Jetzt in dieser Zeit, in diesem Monat, in diesem Teil der Erde in dem du lebst, wo es noch gibt Spuren der Jahreszeiten, wie sie sich dir noch zeigen und sei es auch nur in kürzeren Tagen und langen Nächten.

Und jetzt, wo der Winter langsam weicht und ich betone langsam, denn noch befindet ihr euch in der Zeit des Übergangs, es können noch kalte Tage kommen.

Der Winter ist noch nicht vollkommen entschwunden, aber es lässt sich ahnen, es ist zu fühlen, der Frühling naht. Und mancherorts ist er sogar schon greifbar, schon sichtbar.

Langsam erwacht die Natur und langsam erwachen auch in dir wieder neue Kräfte, neue Energien, neuer Tatendrang. Aber wie ich schon sagte, es ist noch ein Übergang. Und du darfst nicht vergessen, dass alles immer seine Zeit braucht, auch in dir.

Warum glaubst du, bin ich heute gekommen?

Warum glaubst du hast du beschlossen mit mir in Verbindung zu treten? Da war etwas in dir, was dich dazu angetrieben hat, denn ihr Menschen braucht auch euren Willen, ihr braucht auch euren Verstand. Doch du bist nicht dein Verstand alleine. Du brauchst deinen Willen, um Dinge in Bewegung zu setzen. Du brauchst deinen Tatendrang, um das was du dir wünschst auch umzusetzen.

Aber wie oft in deinem Leben scheiterst du?

Wie oft hast du starke Wünsche, hast vielleicht all deine Energien eingesetzt in diesen Wunsch, diesen Traum, diese Vision auch in die Welt zu bringen? Und dann bist du enttäuscht, dann bist du traurig oder vielleicht auch zornig, weil all deine Bemühungen nicht ausgereicht haben, weil der Traum zerplatzt ist, weil die Vision einfach davongeflogen ist. Und du fragst dich:

„Warum, ich habe doch alles getan was in meiner Macht stand?

Warum gelingt es mir nicht? Warum schaffe ich es nicht?

Warum immer die Anderen und ich nicht?“

Nun, hast du dich schon einmal gefragt, ob es dir auch wirklich dient?

Ob dieser Wille, dieser Wunsch, der in dir ist, dir dient?

Ob es wirklich dein Weg ist? Ob es zu deinem persönlichen Plan gehört? Ob es dem göttlichen Plan dient? Ob es dein Seelenplan ist?

All dies weißt du nicht.

Und da ihr Menschen wie du weißt, nur einen winzig kleinen Teil dessen wahrnimmt was wirklich um euch geschieht, könnt ihr niemals den großen Plan erkennen. Ihr könnt nur jetzt reagieren, ihr könnt agieren, ihr könnt das tun von dem ihr spürt, von dem ihr glaubt, das ist das Richtige. Doch wenn du all deine Mühen, wenn du all deine Energien einsetzt und es dir nicht gelingt und du vielleicht sogar schon öfters bist gescheitert, wenn du immer und immer wieder aufgestanden bist und es ist dir nicht gelungen es umzusetzen...?

*Oh ja, und dann zweifelst du an dir, zweifelst auch am Göttlichen,
bist frustriert, bist traurig und gibst auf.*

*Aber weißt du nicht, dass da ist eine höhere Macht, eine größere
Macht die den Blick hat, den weiteren Blick, den Höheren, den
alles überblickenden Blick, oh ja, die gibt es. Und wenn ich benutze
diese Worte, wenn ich sage höhere Macht dann sei dir gewiss,
du bist ein Teil davon.*

*Nur verdeutlicht dir dieses Wort etwas, eine Kraft, die ihr den
Namen Gott gegeben hat.
Es ist der göttliche Plan und deine Seele kennt diesen Plan. Sie ist
immer, immer mit diesem göttlichen Plan verbunden.*

*Aber du bist Mensch und das ist ein Geschenk, das ist das Geschenk des
Menschseins, dass du dich herabbewegst auf diese Erde, dass du dich
herabbewegt hast, hast den großen göttlichen Plan verlassen, die
allumfassende Liebe, um etwas zu erfahren.*

Wie fühlt es sich an, nichts zu wissen?

Wie fühlt es sich an, seinem Verstand zu folgen?

Wie fühlt es sich an zu scheitern?

*Aber wie fühlt es sich auch an in der höchsten Freude
zu sein, wenn dir etwas gelungen ist?*

Wie fühlt es sich an zu lieben?

All das und noch vieles mehr sind die Geschenke.

*Und ich, der Engel der Hingabe helfe dir heute, denn Hingabe ist
etwas, was so missverstanden wird in eurer heutigen Zeit.
Wie oft verwechselt ihr Hingabe mit aufgeben, mit Opfer, mit Leiden?*

Oh nein, das ist keine Hingabe.

*Nur die wirklich Starken, die, die wirklich vertrauen,
können sich auch hingeben, denn Hingabe ist nicht aufgeben.
Hingabe heißt auch nicht: „Ich tue nichts, ich übergebe einfach alles
dem Göttlichen, sollen die doch schauen, wie sie mein Leben
irgendwie wieder hinkommen.“*

*Nein, du hast den Auftrag alles zu tun, was eben in deiner Macht
liegt. Das was du tun kannst, solltest du tun.*

*Aber wenn du dich einmal umschaust, wie viele Dinge liegen denn
überhaupt in deiner Macht?*

*Du hast Verantwortung für deinen Körper,
du hast Verantwortung auch für dein Leben.*

Aber viele Dinge kannst du überhaupt nicht überblicken. In vielen Dingen kannst du gar nichts tun. Dann hast du das Gefühl es geschieht einfach mit dir. Und Hingabe bedeutet loslassen. Du lässt einfach einmal los. Was lässt du los?

Dein Wollen.

Denn wenn du tief verinnerlicht hast, dass es gibt da eine Instanz, die eben hat den großen Überblick, dann kannst du dich doch ganz getrost zurücklehnen. Es wird für dich gesorgt, es wird für dich getan.

Es ist auch eine Entscheidung: „Wie entscheide ich mich, mit dem Kopf durch die Wand, meine ganze Energie immer und wieder dafür einzusetzen? Und wenn es mir nicht gelingt, vollkommen mich aufzugeben oder einen neuen Plan zu entwickeln?“

Wie ich dir schon sagte: Vielleicht ist dein Plan nicht der, der dir wirklich dient. Aber egal was du tust, du wirst immer eine Erfahrung durchlaufen und sei es auch nur die Erfahrung:

„Ich habe alles getan, nun lasse ich los, nun gebe ich mich hin.“

Und weißt du, sich wirklich hinzugeben kann auch eine Erlösung sein, eine Erlösung von all dem Druck, den du dir immer wieder aufs Neue aufgeladen hast, der Druck des: „Ich muss, es muss mir gelingen, ich will kein Versager, keine Versagerin sein, ich will nicht aufgeben, ich muss tun und tun und tun.“

Oh ja, du darfst tun.

Ihr solltet auch tun, denn nichts zu tun bedeutet auch nicht zu entscheiden und dann werden immer Andere für euch entscheiden.

Das Leben geht immer weiter. Aber du weißt doch, dass du mitzuwirken hast, dass du dein Leben selbst erschaffst über deine Gedanken, deine Visionen, deine Ideen, die dann in tätiges Handeln umgesetzt werden. Und wenn du alles getan hast und du kannst nichts weiter tun als abzuwarten, als zu vertrauen, dann komme ich ins Spiel, dann darfst du dich hingeben. Und gerade dann, oh du geliebter Mensch, wenn du vollkommen erschöpft bist, wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du das Gefühl hast alles bricht über dir zusammen, du keine Kraft, keine Energie mehr verspürst, dann bete, dann bitte, dann rufe mich, dann gib dich hin. Dazu bedarf es Vertrauen, das ist wohl wahr. Aber dieses Vertrauen ist doch in dir, du würdest doch überhaupt nicht dir die Zeit nehmen, diese himmlischen Botschaften zu hören.

Du gibst dich doch auch jetzt schon hin.

Noch einmal - jetzt wo du schon viel entspannter bist als zu Anfang, lehne dich noch einmal noch tiefer zurück, lass den Atem ein- und ausfließen und gib dich mir hin. Gib dich mir hin, lass alles los. Alles Wollen, aller Druck fließt jetzt einfach von dir ab. Mit dem Ausatmen lässt du alles los, alle Anspannung, alles Wollen, allen Druck.

Stell dir vor, dass du dich im Meer der Hingabe befindest. Habe keine Angst vor dem großen Ozean der Hingabe. Es ist ein magischer Ozean, und es ist ein wunderbares Bild für dich.

*Und auch wenn du zu den Menschen gehörst, die vielleicht sich ängstigen
Meer, du brauchst
denn ich*

*vor dem Wasser, vor dem
keine Angst zu haben,
halte dich, ich trage
dich. Lass es einfach
einmal zu.*

*Es ist nicht das Meer,
der Ozean, wie du ihn in
deinem Leben vielleicht
schon einmal gesehen
hast. Es ist der Ozean
der Hingabe, es ist ein
himmlischer Ozean und*

*du treibst dort nun, du wirst getragen von
himmlischen Mächten.*

Stell dir vor, wie du waagrecht in diesem Ozean schwebst. Arme und Beine sind ausgebreitet, weich und warm fühlt es sich an. Und du fühlst dich getragen, wirklich getragen. Du kannst nicht untergehen, es ist unmöglich. Du gibst dich vollkommen hin, nichts aber auch nichts ist wichtig. Dieses wunderbare Wasser reinigt dich, spült all deine Sorgen, all deine Gedanken, alle Last, allen Druck einfach aus dir heraus. Es ist eine wunderbare Reinigung all der Dinge, die nicht mehr zu dir gehören.

Alles was du dir im Laufe der Zeit aufgebürdet hast, auch Gedanken, die in dir sind, die dich belasten, die nicht zu dir gehören, alles darf ausgespült werden, abgespült werden. Unendliche Lichtwesen tragen dich, halten dich, während du durch die reinigenden Wasser dahinschwebst. Nichts ist wichtig, du darfst so sein wie du bist. Gib dich hin, gib dich einfach hin, lass geschehen. Und werte nicht, beurteile dich nicht. Gedanken, die aufsteigen „mach ich es auch richtig, gebe ich mich wirklich hin“, auch sie lass sie einfach aus dir herauspülen. Sie fließen einfach weiter.

Es gibt kein richtig, es gibt kein falsch. Du lebst immer im Jetzt. Du kannst nichts falsch machen, auch das ist Hingabe. Es ist wie es ist. Jetzt ist es so, morgen ist es anders. Im Meer der Hingabe lässt du alles los und bekommst so viel zurück. Lass all deine Sorgen los, allen Druck. Gib dich hin dem göttlichen Plan, gib dich hin der göttlichen Liebe. Vollkommen ist die Liebe des Lichtes.

Sie stellt niemals Bedingungen, sie gehört dir. Es gibt nichts was du tun kannst, um sie zu verlieren. Schweben, lass dich tragen, sei ein einziger Tropfen im unendlichen Ozean der Liebe. Und spüre, wie sich der Frieden in dir einnistet. Spüre die Verbundenheit, denn im großen Ozean ist alles miteinander verbunden. Du bist ein Teil von allem und du bist so wertvoll und wichtig, jeder einzelne Tropfen wird benötigt. Und weiter und weiter spült alles aus dir heraus, was dich daran hindert, wirklich du zu sein, was dich daran hindert zu vertrauen, dich hinzugeben.

Du musst nichts wissen, du musst nichts tun. Ist dies nicht ein wunderbares, erlösendes Gefühl? Du hast alles getan, nun darfst du dich hingeben, nun übergibst du alles einer höheren Instanz, die den großen Blick hat, die genau weiß, was für dich jetzt richtig ist. Und du weißt, dass du bist Teil dieser höheren Instanz, dass du nur bist als Mensch oft verblendet, etwas eingeschränkt im Denken, im großen Blick. Spürst du den Unterschied?

Du darfst alles tun was du willst, aber wenn Druck sich aufbaut, wenn es dir Energie nimmt, wenn du kraftlos bist, dann tauche ein in das Meer der unendlichen Liebe, dann verbinde dich mit mir, dem Engel der Hingabe und ich komme herbeigeeilt um dich zu halten, dich zu tragen, um Dinge in dir wieder zurechtzurücken, die etwas sind in Unordnung geraten, um deinen Blick wieder zu erhellen, um dir zu helfen.

Ja, um dir zu helfen, dass du nicht weiter Druck aufbaust, der dir schadet. Loszulassen, zu wissen da ist etwas, da ist das Himmlische, das Göttliche und welche Namen du ihm auch immer gibst, du bist ein Teil von etwas viel Größeren, Höherem, Weiteren. Und wenn du zur Ruhe kommst, wenn du in die Stille gehst, wenn du dich hingibst, dann spürst du auch deinen Zugang, dann spürst du deine Verbindung. Du spürst, dass du bist nicht alleine und du nimmst an, dass du niemals kannst alles überblicken. Du nimmst an, dass manchmal dein

*Wollen so stark ist, dass du vergisst wer du wirklich bist,
woher du kommst und dass du um Hilfe bitten kannst:*

“Herr, dein Wille geschehe, Herrin, dein Wille geschehe“.

*Welchen Namen du auch einsetzt, Gott oder Göttin, euer Wille
geschehe, denn ich kann nicht immer wissen, was genau das Richtige
für mich ist. Vielleicht bin ich manchmal verblendet, vielleicht
habe ich mich täuschen lassen, aber alles dient mir,
auch das ist wieder eine Erfahrung.*

*Vielleicht müssen die Dinge manchmal sogar über
mir zusammenbrechen, vielleicht brauch ich manchmal diesen inneren
Druck, diese innere Verzweiflung, um mich dann wieder zur
erinnern, was wirklich wichtig ist, was wirklich zählt und wohin ich
mich immer kann wenden, wenn ich bin verzweifelt.*

*Und noch weiter und weiter lässt du dich treiben, lässt dich reinigen,
lässt dich weiterhin tiefer und tiefer. Nimm wahr die Liebe, nimm
wahr den Frieden, der jetzt immer stärker und stärker in dir entsteht.
Vielleicht spürst du schon, dass du dich wieder etwas kräftiger fühlst,
dass in dem Moment wo du dir selbst erlaubst hast loszulassen, dich
hinzugeben, zu sagen: „Ich muss nicht alle Probleme lösen, ich muss
nicht immer alles wissen, ich kann nicht wissen was morgen oder
übermorgen ist. Ich lasse einfach mal mein Denken und auch meine
Kontrolle los, von der ich glaube, dass ich sie besitze.*

*Ich bin ein Mensch, ich habe den Auftrag Menschsein zu leben,
Herausforderungen anzunehmen, Dinge zu tun von denen ich
glaube, dass sie richtig sind. Aber ich bin immer auch bereit auch
loszulassen, ich bin immer auch bereit zu sagen: “Jetzt ist gut, jetzt
lasse ich los und übergebe es dem Göttlichen.“*

*Und das heißt nicht, dass ich nichts mehr tue. Ich gebe mich hin. Ich
bin Liebe, ich bin Licht, ich bin göttlich und ich bin ein Mensch.
Ich bin alles und ich darf alles. Aber ich erkenne den Unterschied:
wann ist es Zeit sich hinzugeben, wann ist die Zeit zu tun, wo habe ich
die Macht etwas zu verändern und wo darf ich mich hingeben.
Welche Erfahrung ich auch mache, alles dient mir. Und wenn ich
manchmal einen Weg gehe, der nicht für mich der Richtige ist,
dann darf ich mich umentscheiden.*

*Und wenn ich noch zweifle, wenn ich mir nicht sicher bin, dann gönne
ich mir einen Moment des Innehaltens, so wie jetzt.*

Dann gebe ich mich hin, dann lasse ich los und lass mich mit neuer Energie wieder neu auffüllen. Dann tauche ich ein in den Ozean, dann lass ich zu, dass ich mit allem mich verbunden fühle. Dann schöpfe ich aus anderen Quellen und aus er Quelle in mir. Und wenn die Zeit gekommen ist, tauche ich wieder auf.“

*Spüre, wie die Wassertropfen an dir herunterperlen.
„Und ich darf mich wie neu geboren fühlen, neu belebt, mit neuen Gedanken angefüllt, mit neuer Energie für das, was ich in mein Leben bringen will, für die Aufgaben, die noch vor mir liegen.
Und in dem Moment, wo ich mich vollkommen hingeeben habe, habe ich mich erlöst gefühlt, erlöst von all dem, was ich doch zuvor noch als unüberwindbar erachtet habe. Und so kann es geschehen, dass wenn ich wieder auftauche, ich einen neuen Blick habe auf die Dinge, dass die Dinge die ich noch vorher als unlösbar erachtet habe, mir plötzlich überhaupt kein Problem mehr darstellen, dass ich überhaupt nicht mehr verstehen kann, wieso es doch zuvor noch so schwierig sich angefühlt hat.“*

Oh du Menschenkind, oh du mein geliebtes Licht, tue das was du tun kannst, überfordere dich nicht, überanstreng dich nicht und lass auch etwas übrig für uns, denn wir wirken unaufhörlich in eurem Leben, in deinem Leben. Und manchmal brauchen die Dinge auch etwas Zeit und es ist die Ungeduld, die euch oft zu eigen ist, die euch dann gleich wieder zweifeln lässt. Wie oft bist du auf dem richtigen Weg, aber du gibst dir nicht genug Zeit. Und manchmal bist du auch auf dem nicht guten Weg, der dir nicht dient und erkennst es nicht sofort.

Doch es ist vollkommen egal, es ist nicht wichtig, wann du es erkennst. Es ist wichtig, dass du es erkennst und dass du auch bereit bist, dann neue Wege einzuschlagen, dass du bereit bist um Hilfe zu bitten und die Hilfe wird dir immer gegeben. Vielleicht nicht so wie du es dir erhofft hast, wie du es erwartet hast, aber sie ist da. Alles dient dir, dient deinem Seelenplan, nur der menschliche Wille, der menschliche Verstand hindert dich oft daran, dies auch zu erkennen.

*Nimm wahr wie du dich jetzt fühlst, ohne es zu bewerten, zu beurteilen. Fühlst du dich erfrischt, neu belebt?
Fühlst du dich dankbar?*

*Spürst du, wie ich eine Last von dir genommen habe, wie das was dich noch zuvor beschwert hat, von dir geflossen ist?
Fühlst du dich gereinigt und auch erfüllt mit neuem Licht?*

*Nimm an die Geschenke, nimm an das,
was zu dir gehört.
Und tauche immer mal
wieder ein
in den unendlichen Ozean
der Liebe und der Hingabe.*

*Und so darf ich, der Engel der Hingabe dich nun
beglückwünschen, dass du dich eingelassen
hast für eine neue Erfahrung, dass du bereit warst,
dich hinzugeben.*

*Und wenn du es wiederholst,
wird es jedes Mal eine andere Erfahrung sein.
Und vielleicht tauchst du jedes Mal tiefer,
wenn du vertraust und weil du dich hingibst.*

*Und so darf auch ich,
der Engel der Hingabe, dich nun segnen.*

